

Aktuelles aus der Kommission Öffentlichkeitsarbeit und der Pressestelle

Journalistenanfragen, Veröffentlichungen, Patientensorgen – was läuft eigentlich in der gemeinsamen Pressestelle der DGU und des Berufsverbandes der Deutschen Urologen? An dieser Stelle erhalten Sie kleine Einblicke in das Tagesgeschäft unserer Hamburger Schnittstelle zu den Medien und in die Arbeit der Kommission Öffentlichkeitsarbeit.

► Presse-Info-Mailing zum 66. DGU-Kongress



burger Pressestelle bereits eingegangen. Auch liegen uns schon konkrete Bewerberanfragen zum „Medienpreis Urologie“ vor, die interessante Beiträge und eine spannende Lektüre für die Jury versprechen. Und natürlich wird emsig „gezwitschert“, denn die DGU setzt be-

Was, wann, wo, wie und warum? Mit einem Presse-Info-Mailing haben wir die Journalisten-Kolleginnen und Kollegen im März über die wichtigsten Fakten und Termine aller presserelevanten Veranstaltungen rund um den DGU-Kongress kompakt ins Bild gesetzt. Die ersten Akkreditierungen zur 66. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Urologie Anfang Oktober 2014 in Düsseldorf sind in der Ham-

kanntlich erstmals soziale Netzwerke für die Kongresskommunikation ein: Die GeSRU in Person von Dr. Hendrik Borgmann, Kongress-Präsident Prof. Dr. Jan Fichtner und die Pressestelle nutzen die neuen Kanäle, um Informationen möglichst schnell und zeitgemäß zu transportieren und laden auch Sie herzlich ein, „Follower“ der DGU zu werden. Wie einfach das geht, lesen Sie im nächsten Beitrag.

► Folgen Sie der DGU! Aktuelles rund um den Kongress jetzt via Facebook und Twitter



Soziale Netzwerke erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Rund 25 Millionen Deutsche sind bei Facebook registriert, und immerhin knapp 10 Millionen User nutzen mittlerweile Twitter. Die Vorteile der neuen Medien: Umfassend, schnell und unkompliziert stehen Informationen, Nachrichten und Fotos mit großem Verbreitungspotential zur Verfügung. Diese Vorzüge nutzt die Deutsche Gesellschaft für Urologie (DGU) in diesem Jahr zum ersten Mal, um ihre Mitglieder, die Presse und die interessierte Öffentlichkeit im Vorfeld des 66. DGU-Kongresses vom 1. bis 4. Oktober 2014 in Düsseldorf zusätzlich zu ihrer Homepage (www.dgu-kongress.de) auch via Facebook und Twitter mit allen kongress-relevanten Informationen zu versorgen. Bei beiden Netzwerken wurde ein eigener Zugang für den DGU-Kongress eingerichtet, sodass aktuelle Meldungen über diese Kanäle sofort an registrierte User gehen.

„So können wir ein breites Publikum in kürzester Zeit mit allen aktuellen Infos versorgen. Die Nachricht kommt per Mail oder Tweet direkt zum User. Keiner muss sich aufwendig einloggen, um zu prüfen, ob es vielleicht neue Kongress-Mitteilungen gibt“, sagt DGU- und Kongresspräsident Prof. Dr. Jan Ficht-

ner. Ein klares Plus, denn damit ist gewährleistet, dass jeder, der sich mit einem der beiden Accounts verbindet, stets über alle wichtigen Termine, Daten und Pressemitteilungen im Vorfeld des Kongresses verfügt. Facebook und Twitter wurden miteinander verknüpft, sodass die Facebook Nachricht unverzüglich auf dem Twitter-Account erscheint. Während des Kongresses werden die „Follower“ dann in erster Linie mit kurzen Tweets (Meldungen) via Twitter über das Programm, Veranstaltungen und Termine auf dem Laufenden gehalten.

Wer die neuen Medien nutzen und dem DGU-Kongress auf Facebook und Twitter folgen möchte, benötigt bei beiden Netzwerken je einen eigenen Account, der einfach und unkompliziert einzurichten ist. Jeder mit einem solchen Account kann dann mit einem Klick „Follower“ der DGU-Seiten werden und erfährt automatisch über seinen Computer, das Handy oder Tablet von allen Neuigkeiten rund um den 66. DGU-Kongress.

Die Facebook- und Twitter-Seiten sind über die Homepage www.dgu-kongress.de zu erreichen oder direkt über <https://twitter.com/dgu2014> beziehungsweise <https://www.facebook.com/pages/DGU-2014/1414601982112952>

► **Haben DGU und BDU Ihre aktuelle E-Mail-Adresse?**



verband oder BDU-Newsletter: Wichtige Mitglieder-Informationen Ihrer Fachgesellschaft und Ihres Berufsverbandes können Ihnen online nur zugestellt werden, wenn den Geschäftsstellen von DGU und BDU Ihre aktuelle E-Mail-Adresse vorliegt. Damit Sie auf dem Laufenden bleiben und nichts verpassen, reicht ein kurzer Anruf in der jeweiligen Geschäftsstelle in Düsseldorf (DGU: Tel. 0211 516 096 0 beziehungsweise BDU: Tel. 0211 95 13 729) oder eine kurze elektronische Nachricht mit der Angabe Ihres aktuellen E-Mail-Kontos an o.kurpick@dgu.de beziehungsweise an bdu-schatzmeister@t-online.de

Ob Stellungnahme zu einem aktuellen Aufrege-Thema, ob Veranstaltungs-Ankündigungen, Deadlines für Abstracts und Ausschreibungen, ob Serviceleistungen von DGU und Berufs-

► **Broschüren für Ihre Patienten: Einfach online bestellen!**

Bestellformular für die Patientenbroschüren der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. und des Berufsverbands der Deutschen Urologen e.V.

Was tun gegen Harnsteine? Eine Patienten-Information des Arbeitskreises Harnsteine der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.
 Schutzgebühren: 15 Broschüren kostenfrei (Dringender) 50 Broschüren = 20,- € 100 Broschüren = 30,- €

Was tun bei Harnsteinkrankheiten? Eine Patienten-Information des Arbeitskreises Urologische Früherkennung und Prävention der Prostata der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.
 Schutzgebühren: 50 Broschüren = 20,- € 100 Broschüren = 30,- €

PSA-Test bei der Früherkennung von Prostatakrebs. Das informiert entscheiden. Broschüre 2012. Eine Patienten-Information der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. und des Berufsverbands der Deutschen Urologen e.V.
 Schutzgebühren: 50 Broschüren = 17,50 € 100 Broschüren = 26,- €

PSA-optimales Früherkennung von Prostatakrebs. Das informiert entscheiden. Broschüre 2012. Eine Patienten-Information der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. und des Berufsverbands der Deutschen Urologen e.V.
 Schutzgebühren: 50 Flyer = 8,- € 100 Flyer = 13,- €

Schutzgebühren: Kombipack PSA - Broschüre/Flyer 50 Broschüren = 30 Flyer = 33,- €

Foto: DGU/BDU

Sie planen einen Tag der offenen Tür? Sie halten einen öffentlichen Vortrag? Sie möchten Ihre Patienten im Wartezimmer über die Prävention urologischer Erkrankungen aufklären oder das Arzt-Patienten-Gespräch mit schriftlichen Informationen zum diagnostizierten Krankheitsbild ergänzen? Für alle diese Fälle stellen Ihnen DGU und BDU eine

aktuelle Ratgeber zu den Themen PSA-gestützte Früherkennung des Prostatakarzinoms, Prävention urologischer Erkrankungen, BPS, Harnsteinerkrankungen sowie Harninkontinenz bestellen.

► **Aktuelle Meldungen aus der Pressestelle**



Mit UroAktuell ging Anfang Mai das Flaggschiff unter den Fortbildungsveranstaltungen der Akademie der Deutschen Urologen in Dresden an den Start. In unserer Pressemitteilung zur Bewerbung der Fachtagung sagte Professor Dr. Maurice Stephan Michel, Vorsitzender der Akademie der Deutschen Urologen im April: „Urologinnen und Urologen sind heute mit hochkomplexem medizinischen Wissen konfrontiert, das sich darüber hinaus immer schneller weiter entwickelt. Keinem praktisch tätigen Urologen ist es möglich, die Inhalte der zahlreichen nationalen und internationalen urologischen Fachzeitschriften sowie die für die Urologie relevanten Leitlinien zu überblicken.“ Umso wichtiger sei es, so Prof. Michel, dass „UroAktuell“ jährlich eine praxis- und klinikorientierte Auffrischung des urologischen Wissens, bezogen auf die praxisrelevanten Neuerungen der vergangenen zwölf Monate, vermittelt.

der deutschen urologischen Assistenzärzte, der German Society of Residents in Urology (GeSRU), entwickelt und vom BDU gesponsert. „Nachwuchsförderung leistet einen entscheidenden Beitrag zur Sicherstellung einer flächendeckenden wohnortnahen Versorgung und ist deshalb ureigene Aufgabe unseres Berufsverbandes“, sagte BDU-Präsident Dr. Axel Schroeder in der Pressemitteilung Ende April vor dem Hintergrund des prognostizierten Fachärztemangels vor allem in Disziplinen mit steigendem Versorgungsbedarf aufgrund der Zunahme altersbedingter Erkrankungen. „Dass wir dabei gezielt auch auf neue Medien setzen, entspricht den Bedürfnissen der jungen Zielgruppe“, so Schroeder weiter.

Beide Presstexte sind wie immer im Pressebereich des Urologenportals in ganzer Länge einzusehen.

Für den Berufsverband der Deutschen Urologen e.V. veröffentlichten wir eine Presseinformation zur Nachwuchsförderung, in der BDU und GeSRU den Start der „GeSRU-Logbuch-APP“ Anfang Mai 2014 bekanntgaben. Die Applikation für mobile Endgeräte unterstützt die urologische Facharztausbildung und wurde von der Vertretung

► **Erhalten Sie die aktuellen Pressemitteilungen von DGU und BDU?**

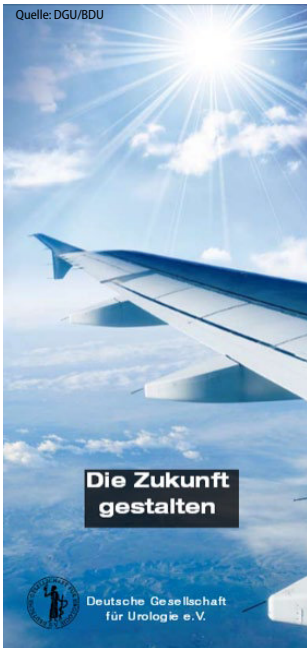


Foto: bcw

DGU- und BDU-Mitglieder, die aktuell über die Veröffentlichungen aus der Hamburger Presse-

stelle informiert werden möchten, werden selbstverständlich gerne in unseren Verteiler aufgenommen: Eine E-Mail an presse@urologenportal.de genügt! Dann erhalten Sie die Pressemitteilungen von DGU und BDU zeitgleich mit den Adressaten aus der Fach- bzw. Publikumspresse und sind bestens über diesen Teil der Öffentlichkeitsarbeit ihrer Fachgesellschaft und des Berufsverbandes der Deutschen Urologen informiert.

► **Werbung in Sachen DGU und BDU: Flyer für Ihre lokale Tagung oder Ihren regionalen Kongress**



Es hat viele Vorteile für Urologinnen und Urologen, Mitglied in der DGU und im BDU zu sein: Die Image-Flyer der Fachgesellschaft und des Berufsverbandes zeigen diese Vorzüge und Vergünstigungen auf einen Blick und sollten deshalb möglichst vielen - auch angehenden - Kolleginnen und Kollegen zugänglich ge-

macht werden. Zu diesem Zweck können die Ausrichter lokaler urologischer Tagungen und regionaler Kongresse die Informations-Flyer von DGU und BDU in der jeweiligen Geschäftsstelle ordern und auf ihren Veranstaltungen ausgeben – ganz nach der Devise: Gemeinsam sind wir stark!



Gut verankert im BDU e.V.

Berufsverband der Deutschen Urologen e.V.
Ihr starker Partner
 für berufspolitische Mitsprache
 für medizinische Qualität
 für wirtschaftlichen Erfolg

Quelle: DGU/BDU

► **Neues auf dem Newsboard Fachbesucher**



Foto: © mangostock - Fotolia.com

Wie erkläre ich meinen Patienten den Sinn und Zweck klinischer Studien? Was spricht für oder gegen die Teilnahme an einer Studie? Eine Kurzinformation für Patienten, die das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin im Auftrag der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung entwickelt hat, gibt Antworten und kann Ihnen bei der Aufklärung Ihrer Patienten helfen. Eine neue Handreichung der Bundes-

ärztekammer gibt Ärzten praktische Tipps für das Verhalten in den sozialen Medien. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung bietet online einen kostenlosen Hygiene-Selbsttest für Praxen an. Auf unseren neuen Beiträgen im Newsboard für Fachbesucher unter www.urologenportal.de finden Sie alle weiteren Informationen zu diesen aktuellen Angeboten, die Ihnen im Praxisalltag hilfreich sein können.

► **Anfragen in der Pressestelle**



„Ändert sich die Spermienqualität durch zunehmenden Konsum von Pornos?“, fragte kürzlich das Hamburger „NEON Magazin“ in der Pressestelle und rangiert damit ganz weit vorn in unserem Ranking der kuriosen Anfragen. Der SWR wollte wissen, was passiert, wenn Frauen Viagra nehmen bzw. ob Frauen Viagra überhaupt nehmen dürfen? Das Fachmagazin ‚Healthcare Marketing‘ recherchierte bei uns zum Thema Arztfortbildung, das Deutsche Ärzteblatt suchte nach Angeboten für Medizinstudenten und wollte wissen, wie man Urologe wird. „Welche Probleme stellen ESBL-bildende Bakterien in der Behandlung von Patienten dar, wie kommt es zu der Besiedelung, welche Patientengruppen sind gefährdet und wie gefährlich kann eine Infektion für diese Patienten werden“. Diese Fragen waren dem WDR im

Rahmen einer Reportage für das Wirtschaftsmagazin „MARKT“ wichtig. „Wer sie einmal hat bekommt sie immer?“ Eine Beilage im „Hamburger Abendblatt“ und in „DIE WELT“ wird demnächst über die Blasenentzündung aufklären. Außerdem gefragt war wieder einmal die Anzahl der Beschneidungen, aber auch nach einem geheimnisvollen Anstecker mit der Aufschrift „I LOVE UROLOGIE“ wurde in der Pressestelle gefahndet. Patientenfragen etwa nach Zentren für Blasenschrittmacher oder Rehakliniken hielten uns und alle beteiligten Experten überdies in den letzten Wochen auf Trab. Darunter wie immer BDU-Pressesprecher Dr. Wolfgang Bühmann, der nicht zuletzt der Internetseite mit dem interessanten Titel www.dubistkeinwerwolf.de urologischen Input vermittelte.

Kontaktdaten der Pressestelle

Bettina-Cathrin Wahlers, Sabine Martina Glimm
 Stremelkamp 17, 21149 Hamburg
 Tel.: 040 – 79 14 05 60 Fax: 040 – 79 14 00 27
 Mobil: 0170 – 48 27 28 7
redaktion@bettina-wahlers.de

► **Wir in den Medien**



Entsprechend der zahlreichen Recherchen waren urologische Themen auch in den vergangenen Wochen gut in den Medien vertreten. Unsere Präventionsbroschüre, die PREFERE-Studie und die Reproduktionsmedizin fanden sich im Ärzteblatt Sachsen-Anhalt bzw. Mecklenburg-Vorpommern, in „Der Privatarzt“ und im „Wirtschaftsmagazin für den Urologen“. Auf „PraxisVITA“ von Bauer Digital beantwortete BDU-Pressesprecher Dr. Wolfgang Bühmann zum Beispiel zehn wichtige Fragen an den Urologen, in der Deutschen Apotheker Zeitung nahm er Stellung zur Testosteron-Substitution und stand dem Gesundheitsmagazin „vive“ in Sachen Prostata Rede und Antwort. DGU-Präsident Prof. Dr. Jan Fichtner ist demnächst mit einem Interview in „UR Urology“ vertreten. Auf dem Urologenportal finden sie unter „Wir in den Medien“ eine Auswahl aktueller Veröffentlichungen.

Kontaktdaten der Pressestelle

Bettina-Cathrin Wahlers
Sabine Martina Glimm
 Stremelkamp 17
 21149 Hamburg
 Tel.: 040 – 79140560
 Fax: 040 – 79140027
 Mobil: 0170 – 4827287
redaktion@bettina-wahlers.de